

Orts- und Stadtverkehre in ländlichen Regionen
- effizient, innovativ, wettbewerbsfähig

am 10 und 11. Oktober 2002 in Vlotho

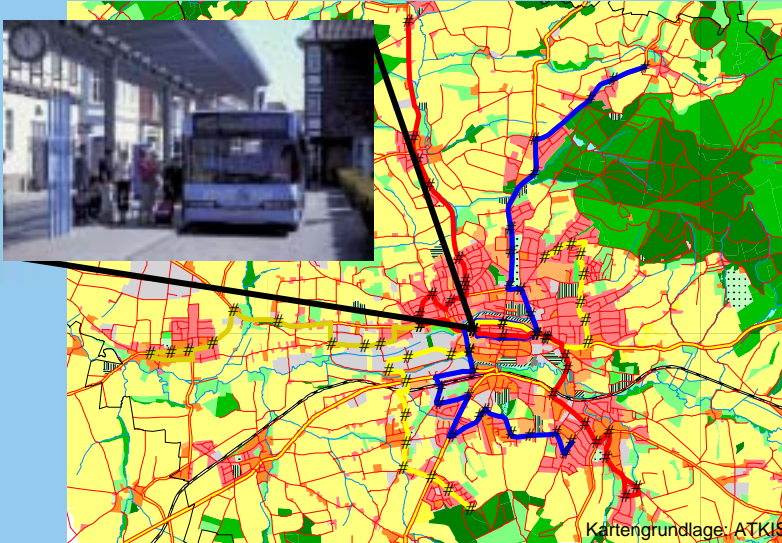
Ganz oder gar nicht: Erfolgsfaktoren und limitierende Parameter für Stadt- und Ortsbusangebote. Die Beispiele Lemgo und Höxter



Die Fallbeispiele

- Lemgo
 - 41.000 Einwohner
 - Marktführer „Stadtbus“ (0,25 Fahrten pro Einw. und Tag)
 - Klares *Corporate Design* des Systems (Busse, Haltestellen)
 - LemGo Card (in jedem 6. Haushalt)
 - Bedienzeiten: 6 Uhr bis 19 Uhr; Basis 30-Minuten-Takt
- Höxter
 - 33.000 Einwohner
 - Stadtbusangebot seit 1.11.1999 als dreijährigen Versuchslauf (mit Anschubfinanzierung durch Aufgabenträger)
 - Bedienzeiten: 8 Uhr bis 20 Uhr; Basis 1-Stunden-Takt

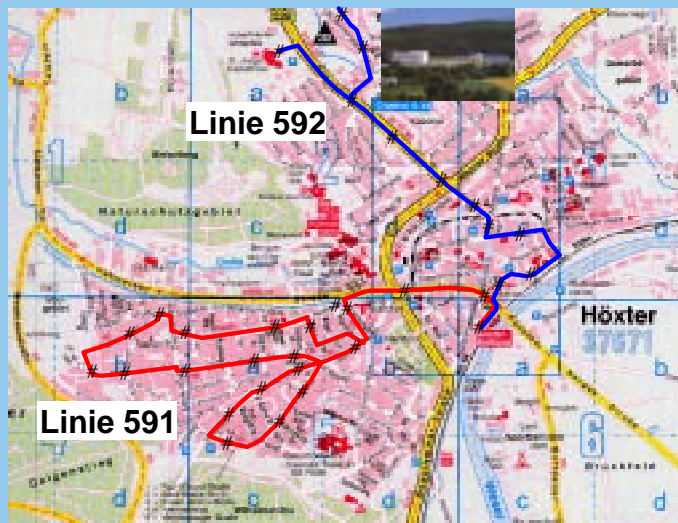
Stadtbusnetz Lemgo



Universität Paderborn

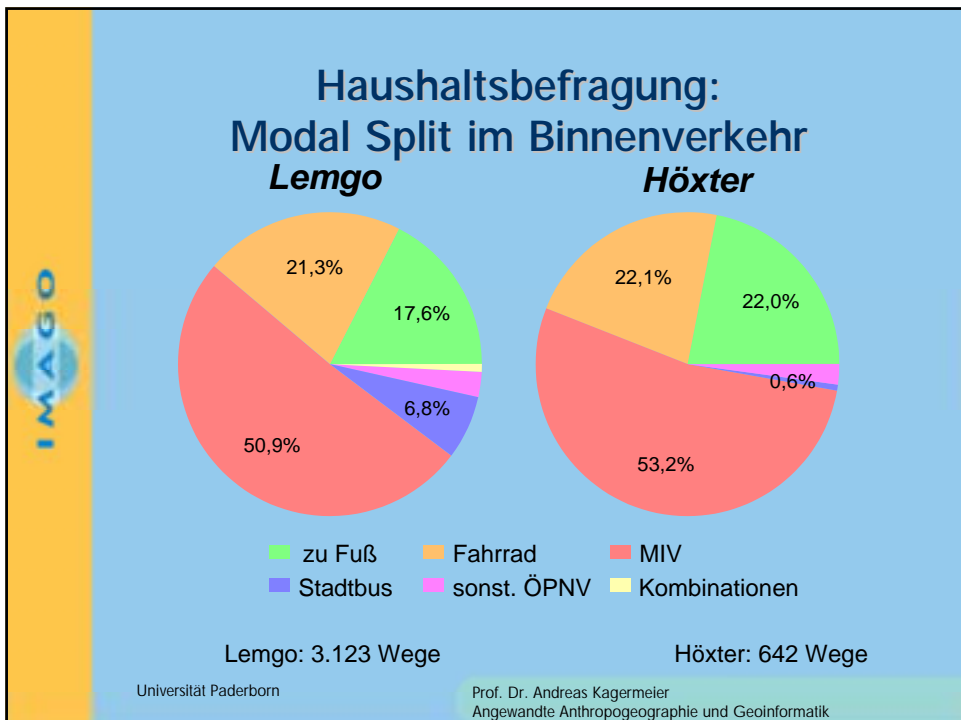
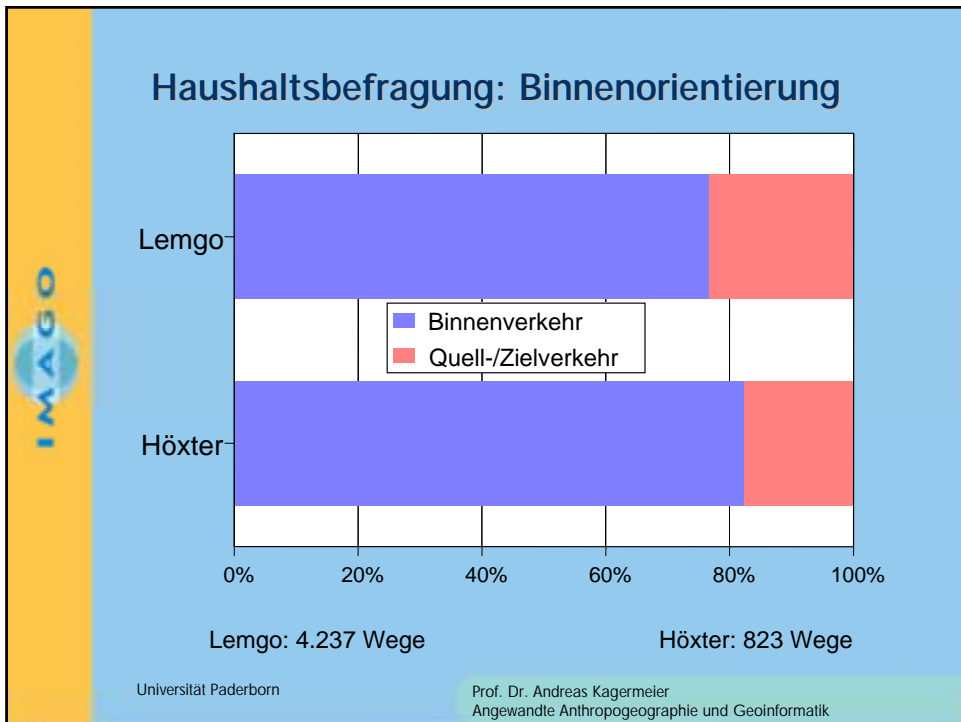
Prof. Dr. Andreas Kagermeier
Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik

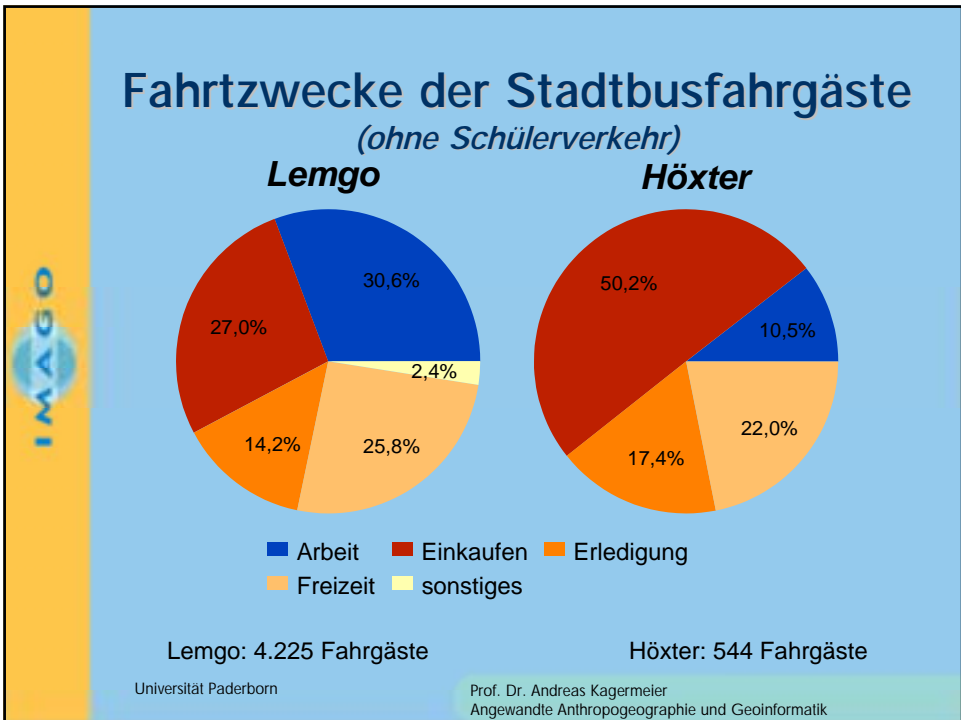
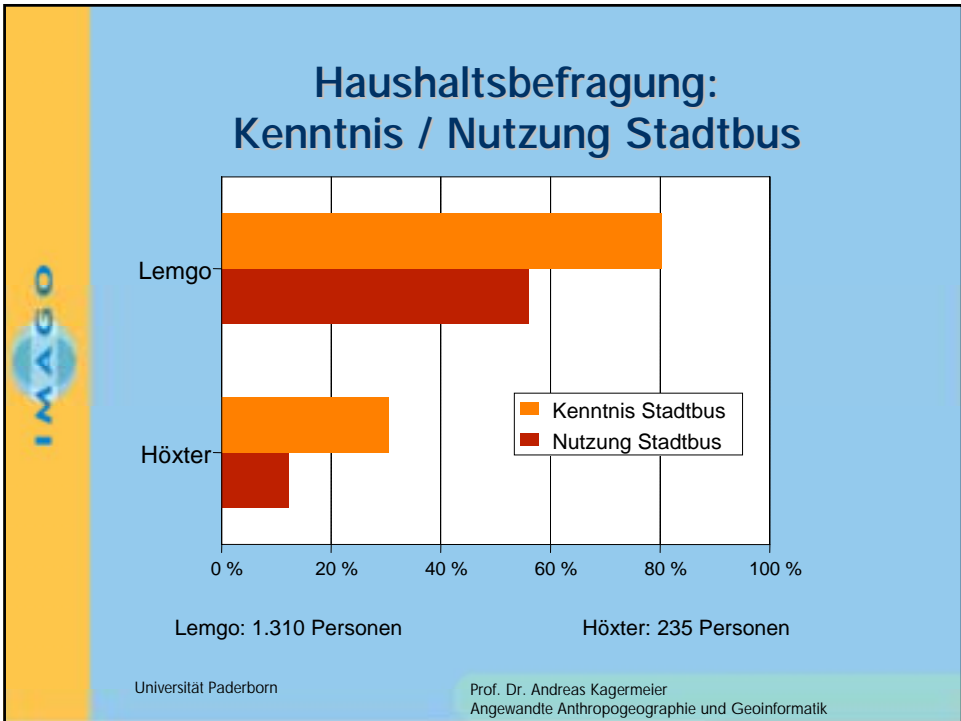
Stadtbuslinien in Höxter

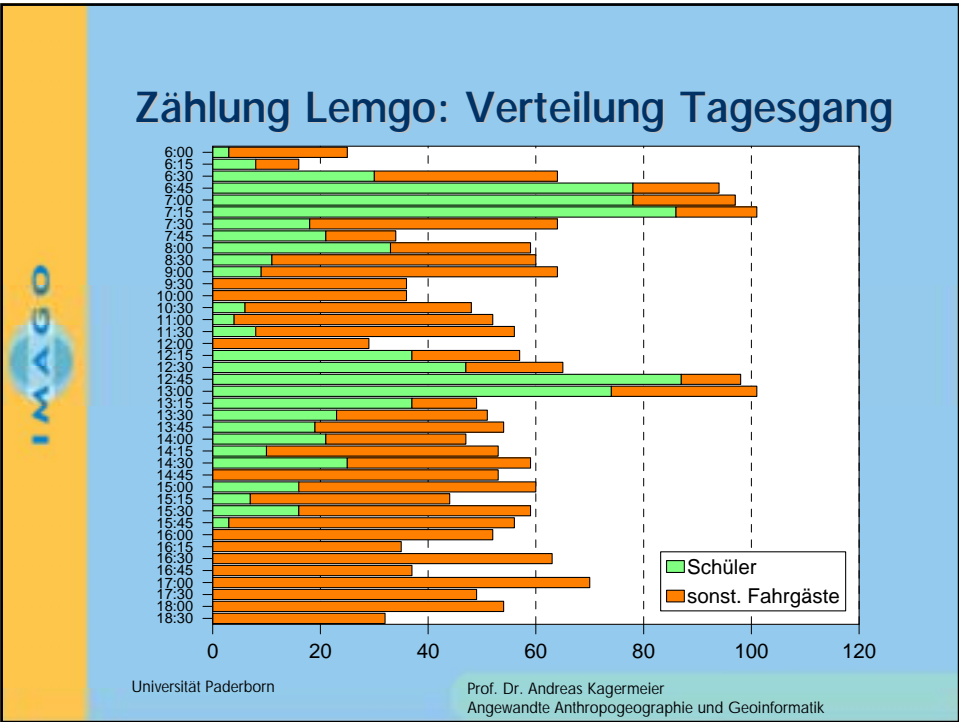
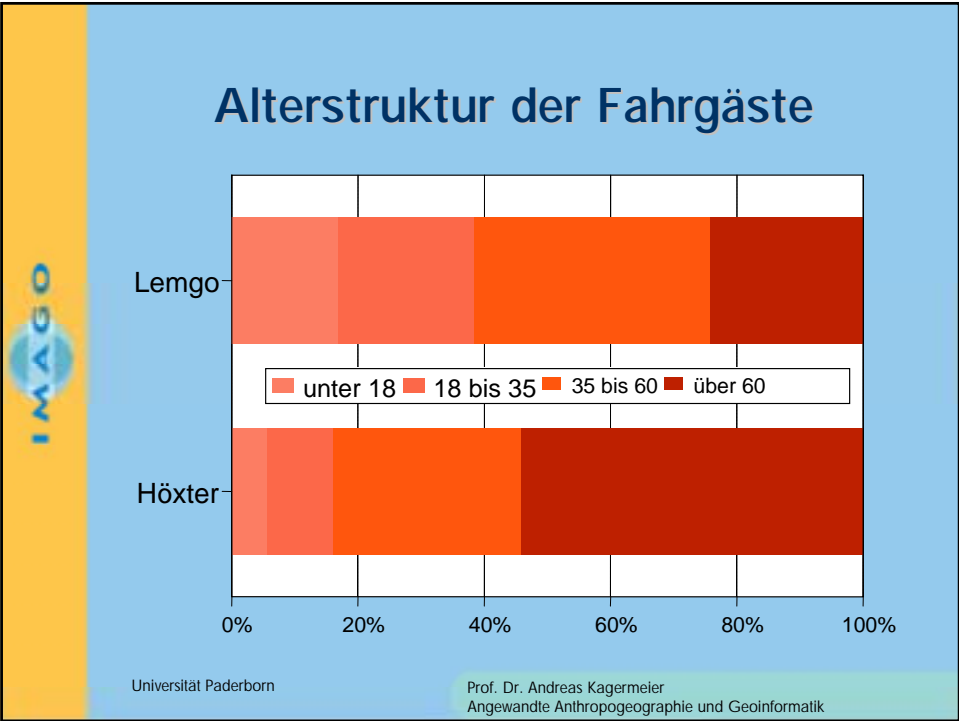


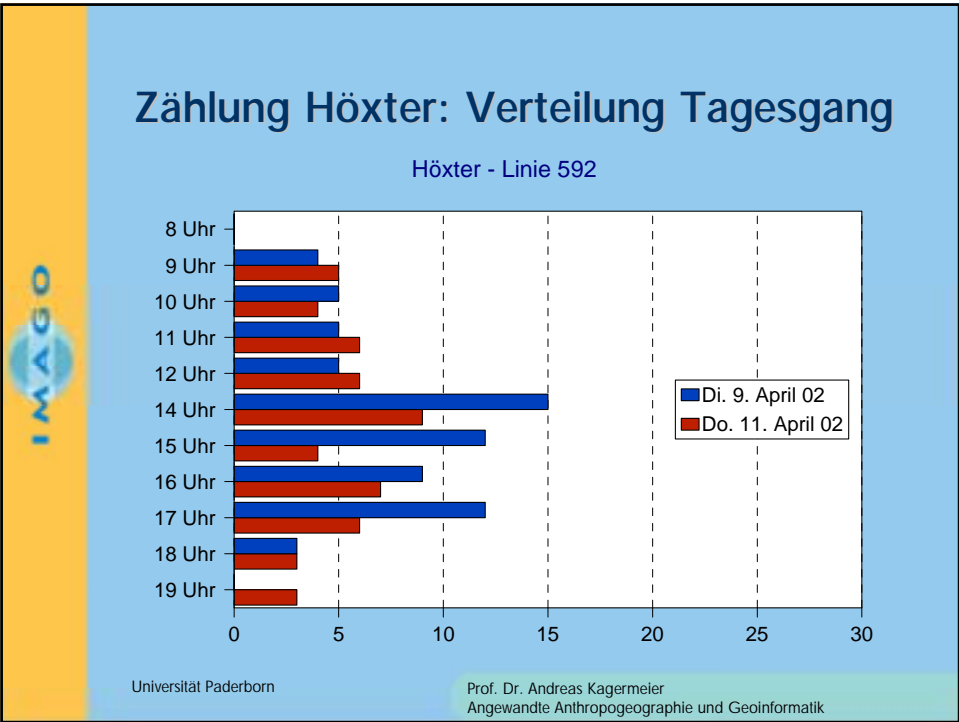
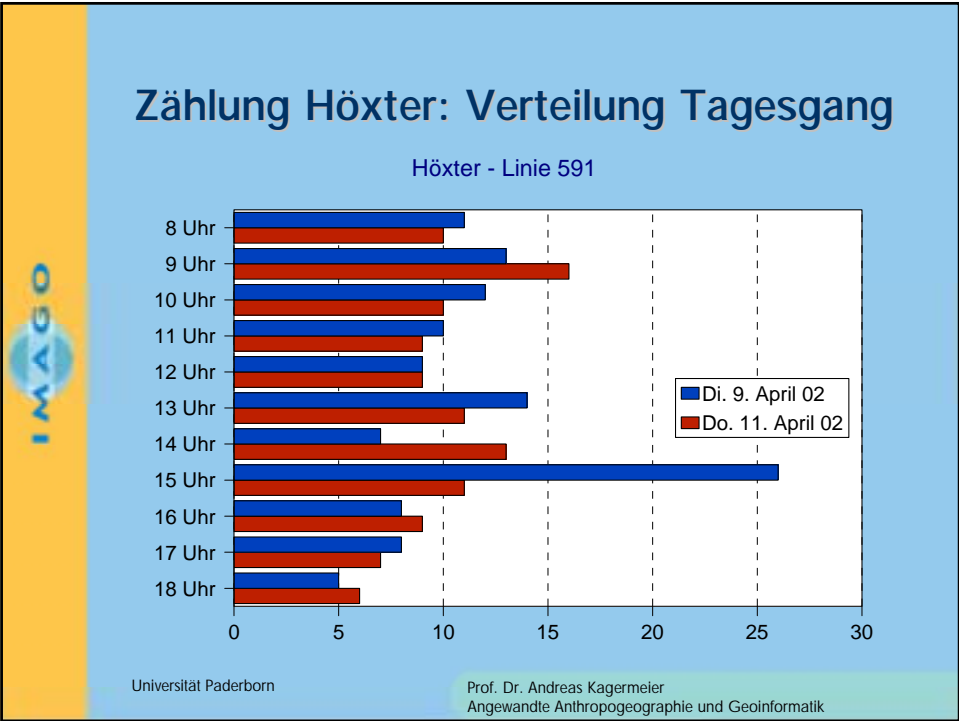
Universität Paderborn

Prof. Dr. Andreas Kagermeier
Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik



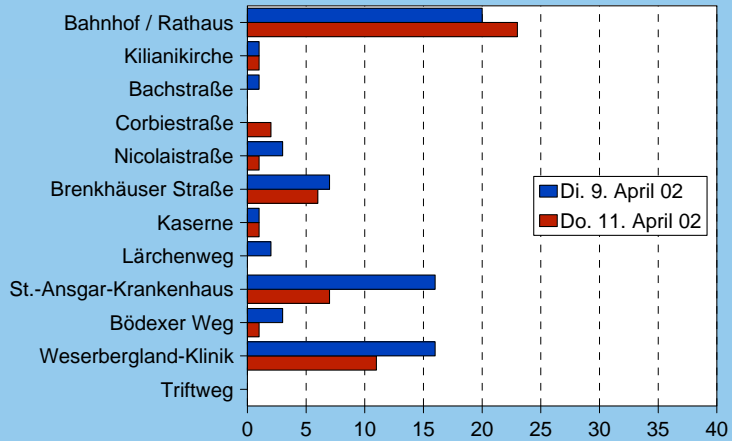




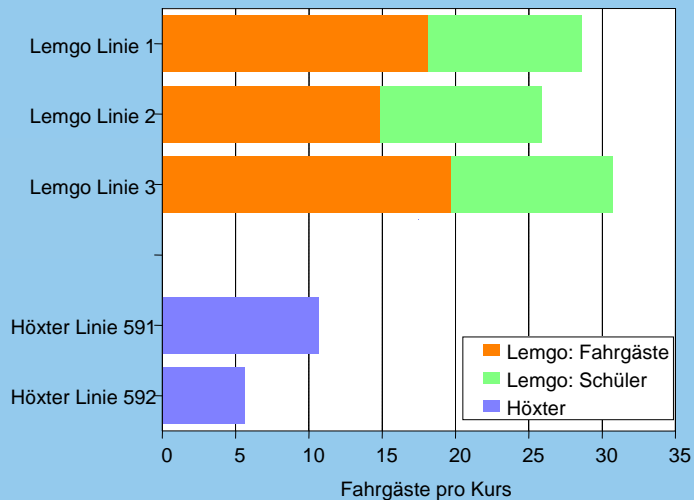


Zählung Höxter: Einsteiger nach Haltestellen

Höxter - Linie 592



Vergleich Fahrgäste pro Kurs



Erfolgsfaktoren

➤ BASISELEMENTE

- ✓ Bedienfrequenz
- ✓ Klare Linienstruktur (Netzdichte)
- ✓ Corporate Design

➤ ERGÄNZENDE ELEMENTE

- ✓ Kommunikation
- ✓ Wahrnehmung der Qualität

**Letztendlich: Wille bei Aufgabenträger und
Bereitschaft zum Engagement**